Stand: 12.09.2026 13:02:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/13161

"Für ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr auf Bundesebene"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/13161 vom 28.07.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 28.07.2026 **Drucksache** 19/**13161**

Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Maximilian Böltl, Thomas Huber, Daniel Artmann, Alexander Flierl, Petra Högl, Bernhard Seidenath, Volker Bauer, Konrad Baur, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Thorsten Freudenberger, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Thomas Holz, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Dr. Stephan Oetzinger, Thomas Pirner, Andreas Schalk, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Carolina Trautner, Kristan Freiherr von Waldenfels und **Fraktion (CSU)**

Für ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr auf Bundesebene

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres für alle und die dafür erforderliche Änderung des Grundgesetzes einzusetzen.

Das verpflichtende Gesellschaftsjahr soll wie folgt ausgestaltet werden:

– Das verpflichtende Gesellschaftsjahr soll zwischen dem 18. und 30. Lebensjahr abgeleistet werden. Es gilt geschlechtsunabhängig.

– Die Pflicht gilt für deutsche Staatsbürger sowie für Menschen mit einem unbefristeten Aufenthaltstitel. Das verpflichtende Gesellschaftsjahr beläuft sich auf die Dauer von zwölf Monaten. Es kann auf Antrag auch abschnittsweise abgeleistet werden, sofern dienstliche Erfordernisse dem nicht entgegenstehen.

– Die jungen Menschen können frei wählen zwischen einem Dienst bei der Bundeswehr, Blaulichtorganisationen oder gemeinnützigen Organisationen, etwa in den Bereichen Sport, Altenpflege oder Kinder und Jugend.

Begründung:

Ein verpflichtendes, bundeseinheitliches Gesellschaftsjahr für alle kann einen wichtigen Impuls darstellen, um Fähigkeiten, Wissen und Motivation zu gesellschaftlichem Engagement in der Gesellschaft zu erhalten und zu verankern. Gerade im Hinblick auf die aktuelle geopolitische Lage ist es von besonderer Bedeutung, die gesellschaftliche Resilienz zu stärken. Darüber hinaus kann das Gesellschaftsjahr jungen Menschen

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

dabei helfen, wertvolle Fähigkeiten und Erfahrungen für die Zukunft zu erlernen und zu sammeln.